

SATZUNG der STADT HORNBERG (Ortenaukreis)

über den Bebauungsplan "Poststraße"

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I, Seite 2253) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I, Seite 2378/2409) und § 74 der Landesbauordnung (LBO) i.d.F. vom 28. November 1983 (GBl. Seite 770, berichtigt 1984 Seite 519) zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juli 1993 (GBl. S. 533/534) i. V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03. Oktober 1983 (GBl. Seite 577, berichtigt Seite 720) zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. November 1993 (GBl. Seite 657) hat der Gemeinderat der Stadt Hornberg am 15. Juni 1994 die Aufstellung des Bebauungsplanes "Poststraße" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Planzeichnung.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

- a) Planzeichnung Maßstab 1 : 500 vom 25. April 1994
- b) Textteil vom 15. Juni 1994
- c) Begründung vom 15. Juni 1994

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer dieser Satzung zuwider handelt.

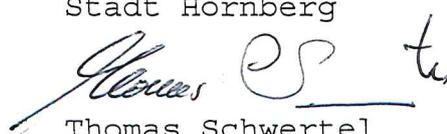
§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hornberg, 15. Juni 1994

Stadt Hornberg


Thomas Schwertel
Bürgermeister



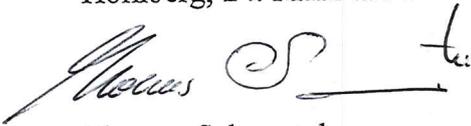
Vorstehende Satzung war in der Zeit vom 17. März 1995 bis einschließlich 23. März 1995 an der Verkündungstafel des Rathauses Hornberg, Bahnhofstraße 1, 78132 Hornberg öffentlich angeschlagen.

Auf den Anschlag ist in den Tageszeitungen "Offenburger Tageblatt" und "Schwarzwälder Bote" am 16. März 1995 hingewiesen worden.

Die Satzung ist somit am 24. März 1995 in Kraft getreten.

Gemäß § 4 Abs. 3 GemO wurde die Satzung heute der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Hornberg, 24. März 1995



Thomas Schwertel
Bürgermeister

